

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 4

Rubrik: Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

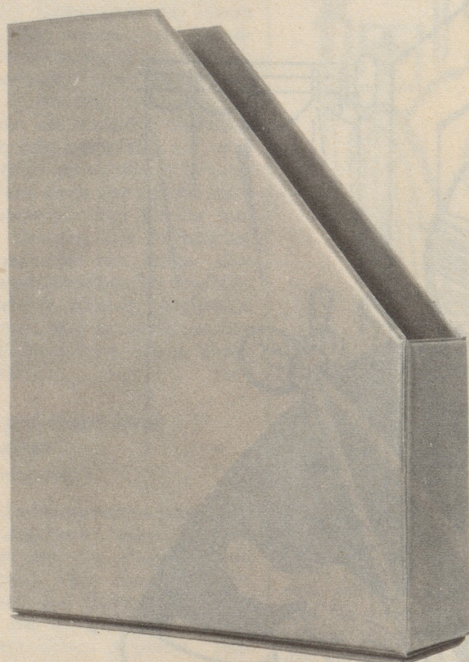
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es lohnt sich

auch den 100. Jahrgang des Nebelspalters,
Nummer für Nummer, zu sammeln.



Zur Archivierung benützen Sie am besten
unsere hübschen, standfesten

Sammelkassetten

in brauner Lederimitation.

Zwei solcher Boxen genügen für die mühelose
und platzsparende Aufbewahrung eines
kompletten Jahrgangs.

Aber auch für viele andere Dinge, die man
nicht gern in einem Aktenordner unterbringt,
eignen sich diese praktischen Kassetten
besonders gut. Einzelpreis Fr. 6.80.

Mit dem untenstehenden Coupon erleichtern
Sie sich die Bestellung.

Einsenden an Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach



Hiermit bestelle ich auf Rechnung

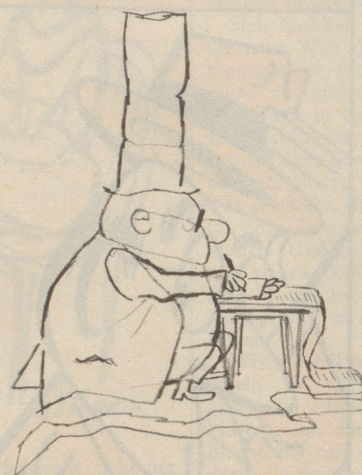
_____ Stück Nebelspalter-Sammelkassetten
à Fr. 6.80 und Verkaufsspesen.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Giovannettis Kaminfeuer-Geschichten



See und Berg neckten sich immer
wieder auf liebenswürdige Weise.
So sagte der Berg: «Ich überblicke
mehr, weil mein Standpunkt höher
ist.» «Mein Guter», sagte der See in
seiner friedlichen Art: «Du vergisst,
dass du in mir enthalten bist als
Spiegelbild.»

Dumpf Verwünschungen
murmelnd, brach der flüchtende
Troll durchs Unterholz. Er war
schlechter Laune, denn durch viele
Jahrhunderte hindurch war es ihm
gelingen, immer wieder Schrecken
unter den Menschen zu verbreiten.
Jetzt hatte die Situation sich
umgekehrt.